

Radikalisierung und Extremismus in Deutschland, Frankreich und Tunesien:

Lösungsansätze für die Jugendarbeit

Eine deutsch-französisch-tunesische Fortbildung vom 10.12. bis 16.12.2018 in Dresden

Radikalisierung und Extremismus zählen aktuell zu den größten Herausforderungen sowohl in der deutschen, als auch in der französischen und tunesischen Gesellschaft.

Auf der Suche nach nachhaltigen Lösungsansätzen organisieren die Vereine *Europa Direkt e.V.* aus Dresden, die *Association Roudel* aus Frankreich und die *Association Horizon pour le développement et la citoyenneté* aus Tunesien eine Fortbildung für Aktive in der Jugendarbeit aus den drei Ländern. Hierbei können verschiedene Ansätze verglichen werden sowie praktische Methoden erprobt werden. Die Perspektiven der verschiedenen Länder werden ebenso thematisiert wie die unterschiedlichen Ansätze aus der formellen und non-formellen Bildung, Sozialarbeit und politischen Bildung. Dieser Austausch zwischen den Teilnehmenden wird darüber hinaus durch die Expertise von Aktiven der Jugendarbeit aus Dresden und Sachsen bereichert.

Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem Thema der Radikalisierung von Jugendlichen im Sportbereich. Bestandsaufnahmen und Lösungsansätze werden hierbei verglichen und Referenten aus Sachsen stellen ihre Arbeit vor.

Eine Fortsetzung des Seminars in Tunesien ist für 2019 geplant.

In Partnerschaft mit



Praktische Informationen

Der Institutsbeitrag für das Projekt vom 10.12. – 16.12. 2018 beträgt 250 € inkl. Unterkunft, Verpflegung, Programm und Übersetzung. Die Anreise nach Dresden erfolgt individuell. Die Reisekosten werden bis maximal 60€ erstattet.

Unterkunft: Gästehaus der Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden
Unterkunft im Doppelzimmer

Kontakt: Sarah Neis – Bildungsreferentin
office@europa-direkt.com
Tel.: 0049 (0) 351/2510604
www.europa-direkt.com